

AN 25616

31. Dezember 1917  
~~111818~~ / Anl

Oberbefehlshaber Ost.  
(General beim Stabe).

Hauptquartier, den 28. 12. 1917.

Abt. V.P.4. Nr. 1089

An die

L378773

Nachrichtenabteilung des Auswärtigen Amtes,

zu Händen des Herrn Vizekonsul v. Kauffmann,

Berlin W.8.  
Wilhelmstrasse 62.

BEIHM OBERB. OST.  
31. DEZ 1917  
Nr. 72930 A. Anl.

*v. Presseabteilung Ob. Ost.*

Zum Abdruck in den "Neuen Jüdischen Nachrichten" wird  
der beifolgende "Brief aus Oberost" übersandt.

Von seiten des Oberbefehlshabers Ost.

Der Verwaltungschef.

*Dr. Kühn*  
*Prof. Dr. ...*  
*J. G.*

Presseabteilung  
beim Oberbefehlshaber Ost.  
Tageb. Nr. 72930

Anlage.

H. Qu. Ost, den 1. Januar 1918.

*M. 28.*

Keine Bedenken. *H* I. *V. ...*

*B*

*K 209*

Hauptquartier, den 28. 12. 1917.

Nur Veröffentlichung im  
Gebiets Ob. Ost zugelassen.  
Reisepässe dadurch nicht berührt.



B r i e f a u s O b e r o s t .  
=====

Die Teilnahme der Vereinigten Staaten am Kriege an der Seite unserer Gegner hatte u. a. die bedauerliche Folge, dass der regelmässige Zufluss der erheblichen Hilfsgelder, die die amerikanischen Juden ihren Glaubensgenossen in den von Deutschland und seinen Verbündeten besetzten Gebieten seit fast zwei Jahren allmonatlich hatten zukommen lassen, plötzlich ins Stocken geriet. Hierdurch war die Fortsetzung der segensreichen Arbeit der Wohltätigkeitsanstalten, vorzüglich in den Städten, ernstlich in Frage gestellt worden, da die durch den Krieg und die Abwanderung der meisten wohlhabenden Elemente geschaffenen Verhältnisse eine Annahme von Unterstützungen von ~~ausserhalb~~ notwendig gemacht hatten.

Langwierigen Verhandlungen, die durch Vermittlung von menschenfreundlichen Holländern zwischen <sup>den</sup> (amerikanischen den deutsch-jüdischen Hilfsorganisationen Geldgebern und ~~dem Oberbefehlshaber Ost~~ geführt worden sind, haben nunmehr das erfreuliche Ergebnis gezeitigt dass das amerikanische Hilfswerk von neuem <sup>ist</sup> in Fuss kommt. Der Oberbefehlshaber Ost ~~hat sich nunmehr~~ gezeugert, den ihm von den Holländern übermittelten Wünschen der Amerikaner ~~im Rahmen des bestehenden Gesetzes~~ weitgehende entgegengekommen ~~folgte~~ <sup>zu geben</sup>, um der notleidenden Bevölkerung die Wohltaten der Bruderhilfe zu sichern. Durch besonderen Befehl wurde ein aus Einheimischen gebildetes Zentralkomitee mit dem Sitze in W i l n a gegründet, dem Vertrauenspersonen sämtlicher Juden aus dem Obost-Gebiete ange-

L378774

ay 25616/17

hören. An dieses Zentralkomitee werden die amerikanischen Gelder direkt aus Holland geleitet, um auf die einzelnen Verwaltungsgebiete verteilt zu werden. Bezirks-, Kreis-, und schliesslich Ortskomitees - alle aus Delegierten, die das Vertrauen ihrer Mitbürger in dieses Ehrenamt berufen, gebildet, nehmen die Unterverteilungen vor und führen schliesslich die Gelder ihrer eigentlichen Bestimmung zu. Der erste grössere Betrag ist bereits eingetroffen, sodass die neugeschaffene Organisation sofort in Kraft treten konnte. Zweifellos wird sie dazu beitragen, der Bevölkerung aufs Neue zu zeigen, in welchem Masse die Landesverwaltung bemüht ist, das Loos der Armen besser zu gestalten.

Dem aus der Mitte der jüdischen Bevölkerung laut gewordenen Wunsche, möglichst frühzeitig die Herstellung der Osterbrote (Mazzen) für das kommende Osterfest gesichert zu wissen, ist insofern Rechnung getragen worden, als trotz der relativen Lebensmittelknappheit bestimmt wurde, ~~möglichst~~<sup>ten</sup> möglichst schon bis zum 15. 2. 1918 die zuständige Mportion im voraus zu verabfolgen, um die rituelle Herstellung der Mazzen in aller Ruhe zu ermöglichen. Bei dieser Gelegenheit wurde besonders darauf hingewiesen, bei Auswahl des Getreides die rituellen Bedürfnisse zu berücksichtigen, wenn auch - wie bereits in den Vorjahren - die Notwendigkeit einer Mischung von Weizen- und Roggenmehl betont wird.

Im allgemeinen hat sich die Lage der Bevölkerung etwas gehoben. Erfreulicherweise darf das auch insbesondere von Wilna gesagt werden, wo eine reiche Kartoffel-Rübenernte die Ernährung der Aermsten gegen das Vorjahr nicht unwesentlich erleichtert hat.

L378775